

Anleitung Befestigungselement mit Überlänge

Die vorliegende Anleitung enthält die erforderlichen Hinweise zur korrekten Verwendung von Überlängen an unebenen Terrassen. Für eine sichere Montage müssen Sie diese Anleitung durchlesen.



Vorsicht

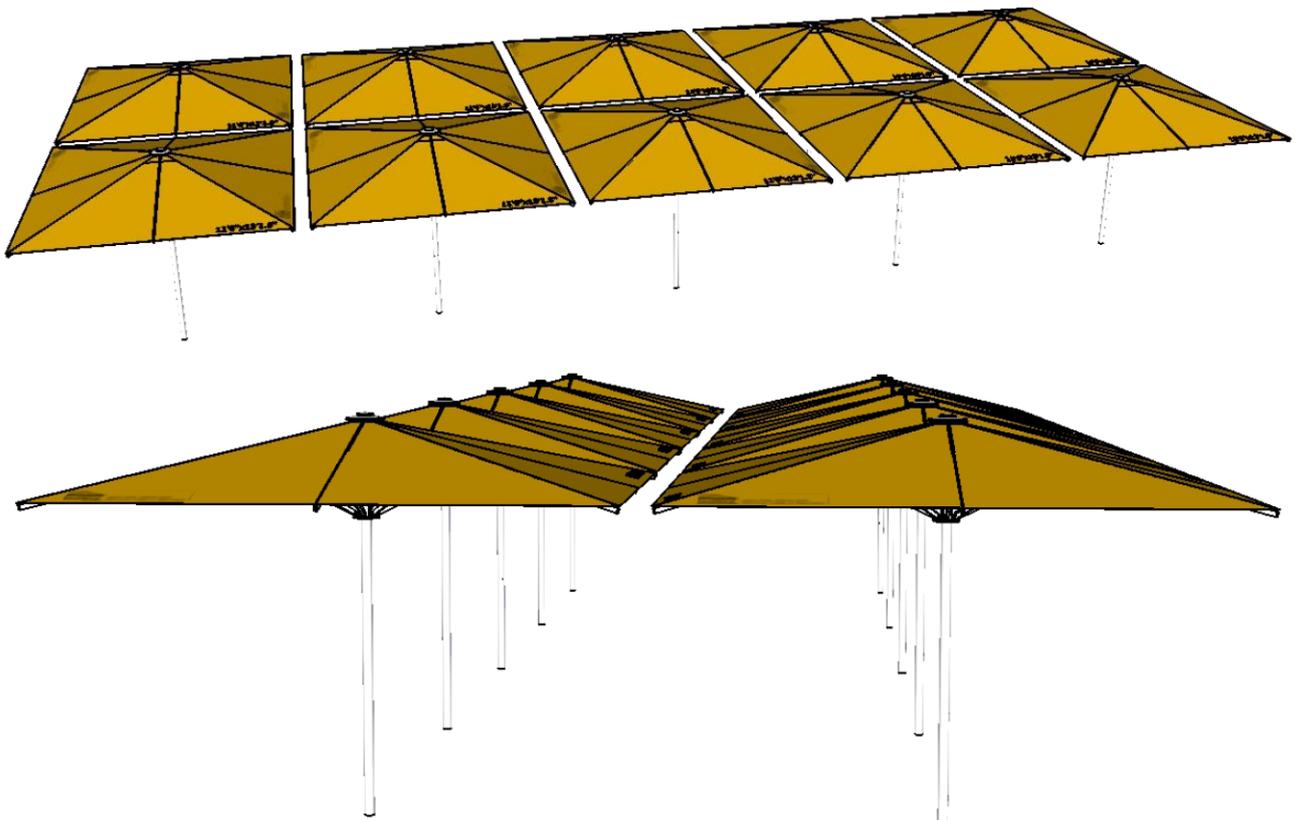
Missachtung der Bedienungsanleitung kann zu Personen- und Sachschäden führen.

Bei Missachtung der hier vorliegenden Anleitung übernimmt der Hersteller weder Haftung noch Gewährleistung.

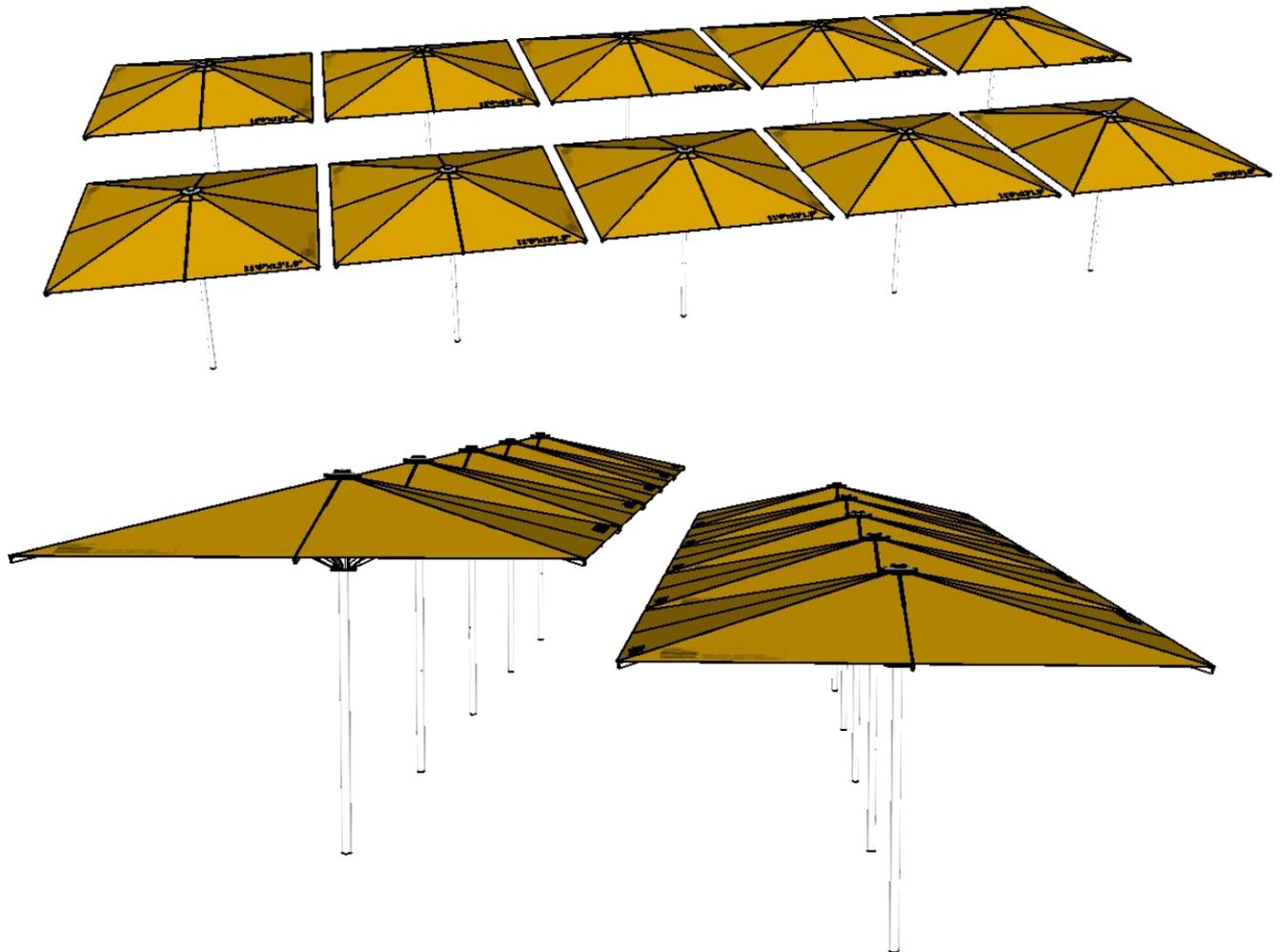
- Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Bedienungsanleitung nicht verstehen, setzen Sie sich mit Ihrem May-Händler in Verbindung.

Wann sind Überlängen notwendig

1. Optik: Wenn mehrere Schirme auf unebenen bzw. abschüssigen Terrassen nebeneinander stehen, sieht das ohne Höhenanpassung optisch ungeordnet aus. Es gibt zwei Möglichkeiten zur Abhilfe.
 - a) Zum Einen können mit einer Höhennivellierung alle Schirmdächer auf eine einheitliche Höhe gebracht werden.



- b) Zum Anderen können mit geordneten Stufen durch Schirmgruppierungen optische Symmetrien erreicht werden.



Die Entscheidung was vermeintlich besser ist, ist zum Einen eine rein subjektive Geschmacksempfindung des Endkunden. Zum Anderen entstehen technische Rahmenbedingungen, die sich auf das Zubehör des Schirmes auswirken. Diese Rahmenbedingungen muss der May-Fachhändler dem Endkunden näher bringen. So muss beachtet werden, dass Regenrinnen und Seitenbehänge nur mit einem vertretbaren Aufwand installiert werden können, wenn alle Schirme dieselbe Schirmdachhöhe haben.

2. Funktion: Wenn eine Terrassentüre mit Überhöhe unter einem Schirm geöffnet werden muss, kann eine Standardschirmhöhe zu einer Kollision führen. Ist dieser Ausgang zudem ein Notausgang muss der Schirm in der Höhe angepasst werden.

Überlänge am Schirm oder an Hülsen-Oberteil

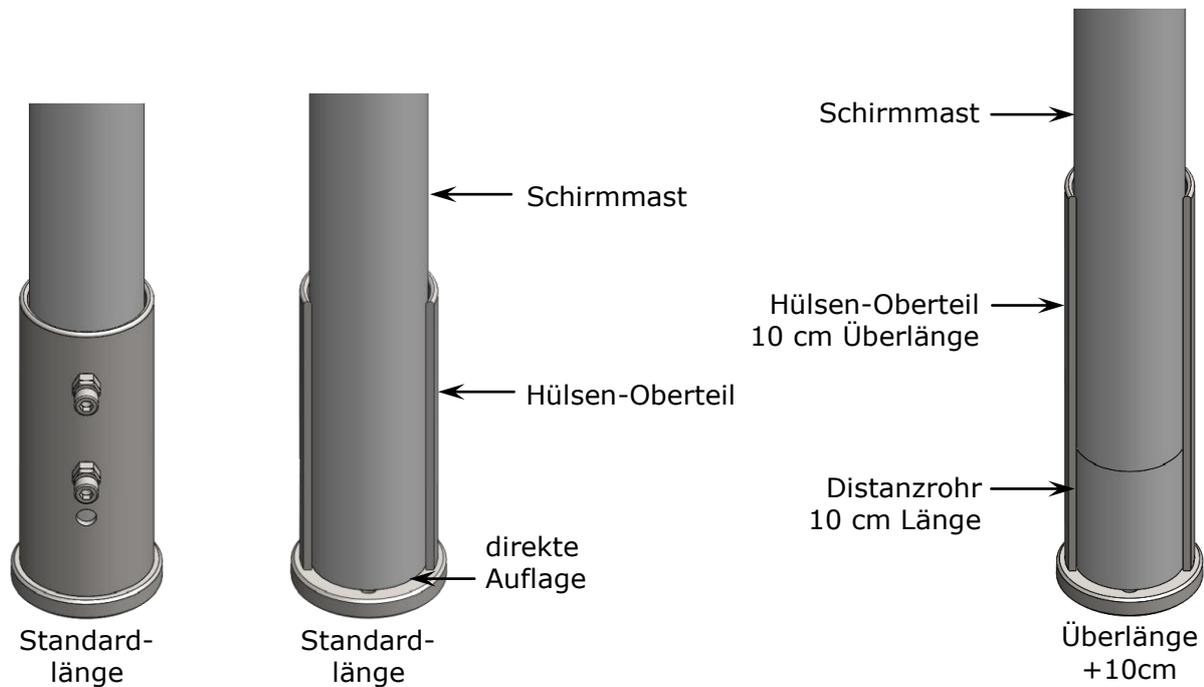
Machbar ist eine Überlänge auf zwei Arten.

- Am Befestigungselement, durch ein „Hülsen-Oberteil mit Überlänge“ oder
- direkt am Schirm, durch eine "Schirmmast-Überlänge".

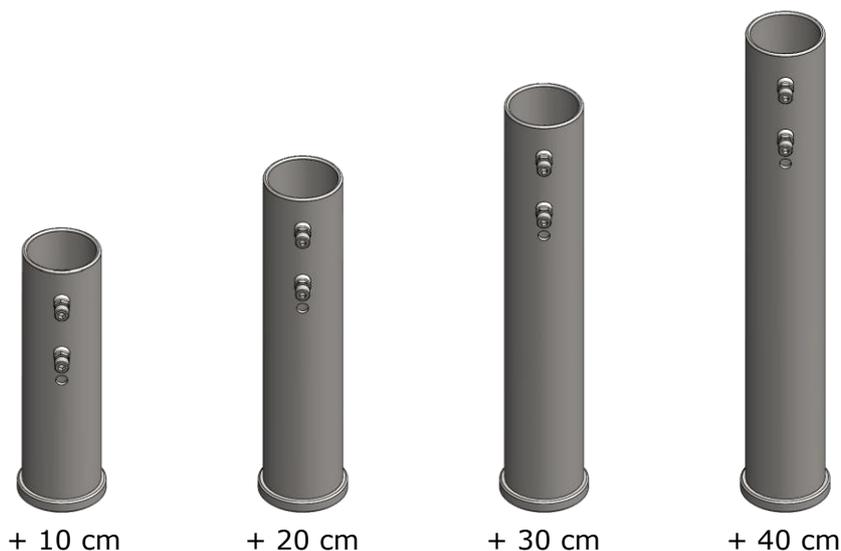
Ersteres ist zu bevorzugen, da dies die stabilere Ausführung ist, denn Stahl ist stabiler als Aluminium. Außerdem kann vor Ort, mit einer portablen Metallkreissäge, die Höhe noch relativ einfach korrigiert werden. Diese Option wird in dieser Anleitung abgehandelt.

Funktionsweise / Allgemeines

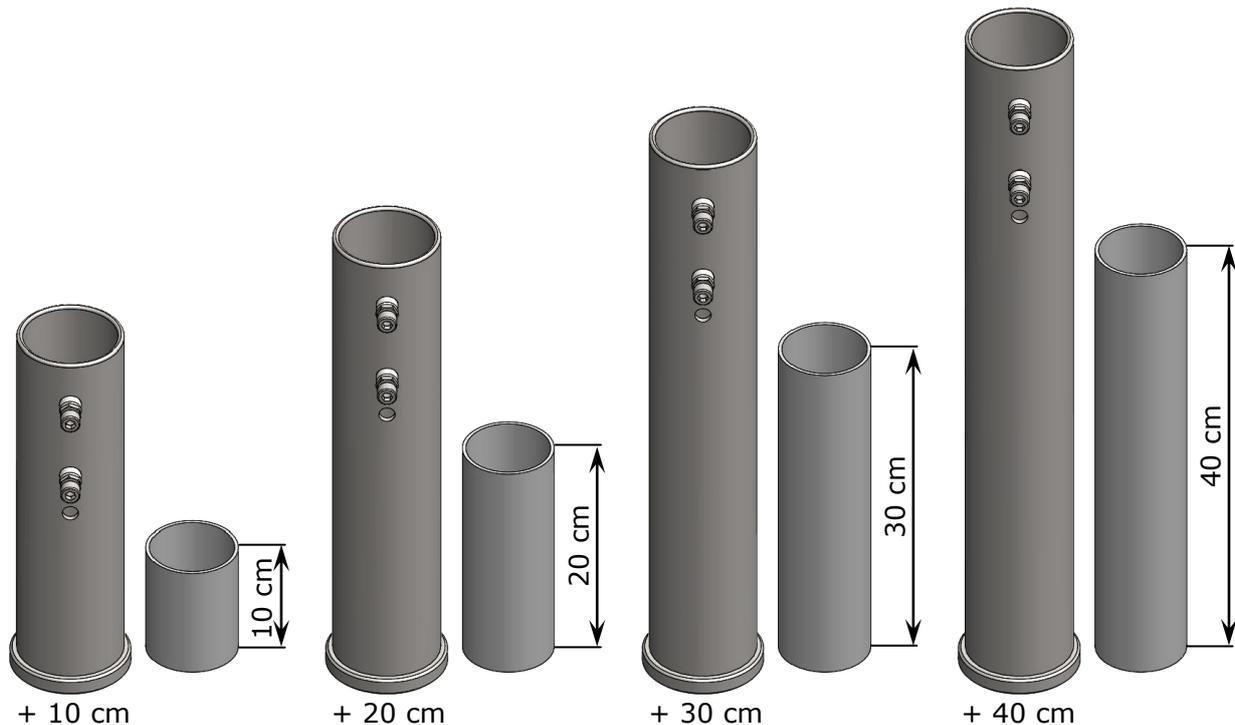
- Das Hülsen-Oberteil wird mit einer Überlänge verbaut. Der Schirmmast steht nicht mehr direkt in dem Hülsen-Oberteil sondern auf einem Distanzrohr.



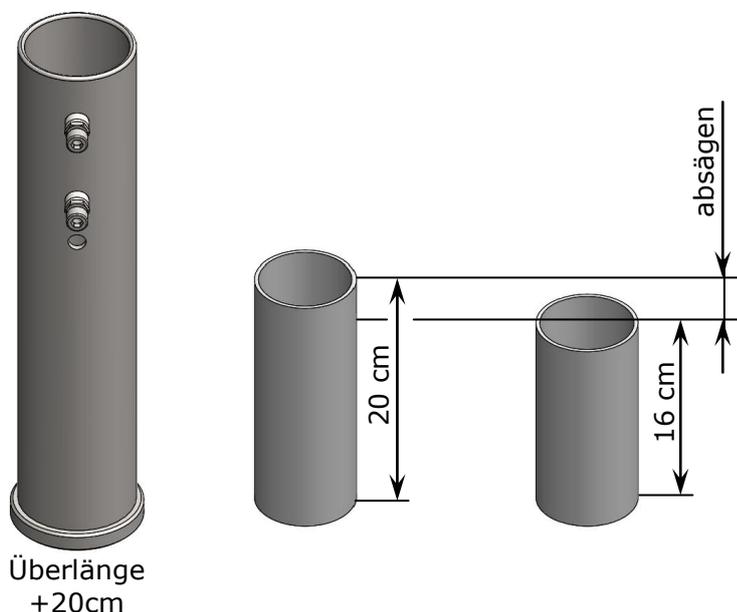
- Hülsen-Oberteile mit Überlängen gibt es als Lagerware in den Abstufungen +10, +20, +30 und +40cm, siehe Preisliste. Sonderlänge sind auf Anfrage erhältlich.



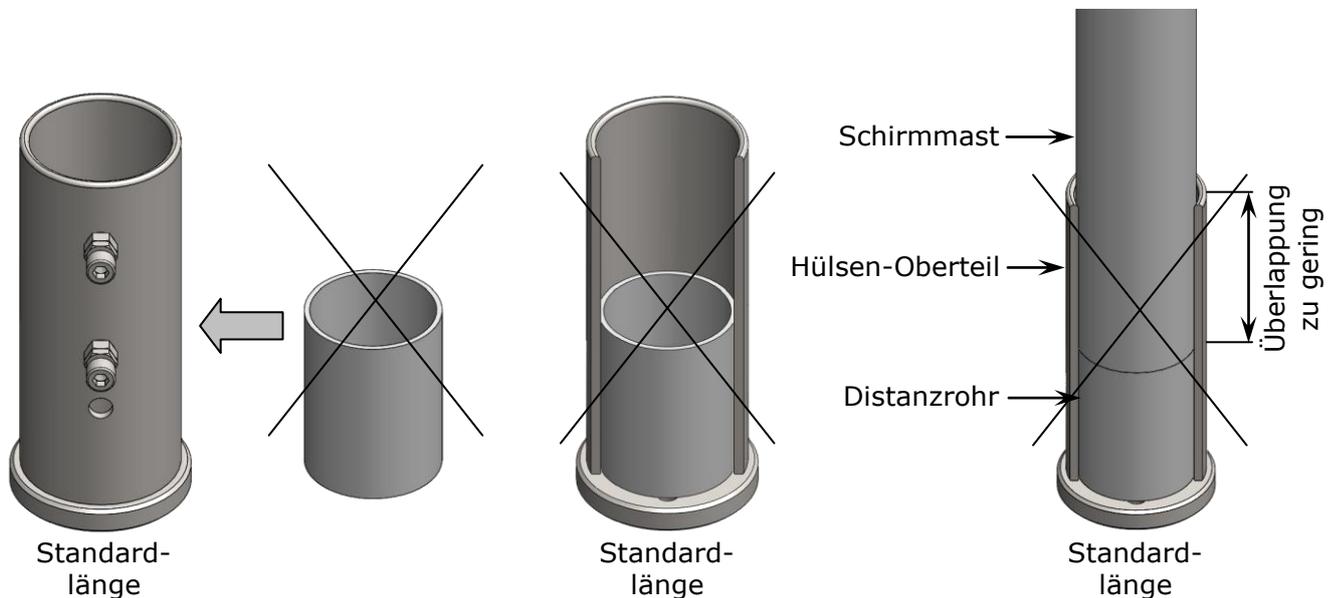
3. Im Lieferumfang ist ein Distanzrohr mit dem Überlängen-Nennmaß (10, 20, 30 und 40cm) enthalten. Dieses Distanzrohr wird in das Hülsen-Oberteil eingelegt. Der Schirm steht dann mit seinem kompletten Gewicht auf diesem Distanzrohr auf. Diese konstruktive Lösung erleichtert dem Monteur das Aufstellen des Schirmes. Zudem entlastet es die zwei Zylinderschrauben der Schirmarretierung. Diese sind nur gegen das Verdrehen des Schirmes in der Ankerhülse vorgesehen, nicht für die Aufnahme des Schirmgewichtes.



4. Zwischenmaße (z.B. +16cm) werden durch das Ablängen der Distanzrohre realisiert. Dazu benötigen Sie eine portable Metallkreissäge. Beispiel: bei einer Nivellierung bzw. gewünschten Überlänge von 16cm wird ein Hülsen-Oberteil mit +20cm bestellt und dann vor Ort das Distanzrohr auf 16cm abgesägt.



5. Ein Hülsen-Oberteil mit Standardlänge darf nicht zum Verlängern der Schirmhöhe verwendet werden. Der Einsatz von einem Distanzrohr würde zu einer Instabilität führen, da dies die Überlappung zwischen Schirmmast und Hülsen-Oberteil verringert. Das Mindestmaß der Überlappung beträgt 20cm.



6. Pulverbeschichtung: Die Ankerhülsen-Oberteile sind im Standard feuerverzinkt. Damit die „Ankerhülsen-Oberteile mit Überlängen“ optisch ansprechend sind, können diese, passend zu den Standard-Schirmgestellfarben, erworben werden. Folgende Farben sind Lagerware:
- reinweiß RAL 9010
 - weißaluminium RAL 9006
 - graubraun RAL 8019

Sonderfarben (in RAL) werden auf Kundenwunsch gefertigt. Beachten Sie, dass sich hierfür die Lieferzeit erhöht und ein Aufpreis berechnet werden muss.

Überlänge Oberteil, Fallbeispiel

1. Ankerhülsenpositionierungen und Fundamente in Absprache mit dem Endkunden klären. Mit Kreide Achsen auf dem Bodenbelag anreißen. Die Achsen für die Dokumentation in einen Grundriss eintragen.
2. Mithilfe eines Nivelliergerätes klären, welche Höhendifferenzen an den Schirmachsen zu überbrücken sind. Der höchste Schirm ist der Nullpunkt. Alle weiteren Schirme werden von diesem Schirm / Nullpunkt aus in einer absoluten Bemaßung angegeben.
3. Jeder Schirm wird mit einer eindeutige Nummer versehen, sodass jeder involvierten Partei klar, ist welcher Schirm wie abgehandelt wird. Also "Schirm 1", "Schirm 2", "Schirm 3" usw.

4. Im May-Katalog die „Durchgangshöhe mit / ohne Volant“ (C / D) der einzusetzenden Schirmgrößen entnehmen und klären auf welche Höhe die Schirme kommen sollen. Daraus können die einzelnen Überlängen berechnet werden.
5. Die passenden Befestigungselemente bei der Firma May bestellen. Klären ob diese vorab geliefert werden sollen, oder mit den Schirmen. Eine „Vorablieferung“ kostet mehr Fracht, dafür kann das Schirm-Projekt schneller durchgeführt werden. Während Sie die Fundamente gießen und die Ankerhülsen einbetonieren, können die Schirme produziert werden.
6. Ankerhülsen einbetonieren, wie in Anleitung „Einbauanleitung SZ118“ beschrieben.
7. Die Distanzrohre aus den Hülsen-Oberteilen entnehmen.
8. Die Distanzrohre, wie auf dem Grundriss vereinbart, absägen. Zur Sicherheit erst ein paar cm weniger absägen, wir empfehlen ca. 3cm Aufmaß.



9. Die Distanzrohre in die Hülsen-Oberteile einsetzen.
10. Die Schirme in den Hülsen-Oberteilen. Zwischen Schirmmast und Ankerhülsen eine dünne stabile Kartonage stecken, damit Kratzer am Schirmmast vermieden werden. „Schirm aufstellen“ siehe Bedienungsanleitung.
11. Messen, welche IST-Maße nun an „Durchgangshöhe mit / ohne Volant“ (C / D) vorliegen. Diese IST-Maße können einige cm von den Soll-Maßen abweichen. Das ist, trotz modernster CNC-Fertigungstechnik, unvermeidbar, da sich die Textilie, abhängig von der Charge und Außentemperatur, unterschiedlich ausdehnen.
12. Die gewünschten Maße berechnen und dokumentieren.
13. Die Schirme abbauen.
14. Dann die Distanzrohre mit der portablen Metallkreissäge passend absägen.
15. Die Schirme aufstellen. „Schirm aufstellen“ siehe Bedienungsanleitung.